

Freitag, den 28 Augusti 1744.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen ic. ic.  
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl,

No.



35.

Wochentlich = Stettinische  
Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern sowol inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was vor Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verspielen vorkommen, verlohren, gefanden, oder gestohlen worden: diesen werden sodenn angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder ansehen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angekommenen Fremden ic. ic. Inlegt findet sich die Vier: Brod- und Fleischtaxe, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hinterrummern, wie auch die Designation aller abgegangenen und angekommenen Schiffer.

I. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Als die Königl. Krieges- und Domainen-Kammer nöthig erachtet, daß wegen Verkaufung so wohl der im Amte Döblig vorrätzig stehenden 236 und ein halb Grenzen, und im Amte Neuen-Stettin fürhandlen 135 Grenzen Eichenholz, als auch der 100 Grenzen dergleichen Holz, so noch ferner in jeden Amte jährlich geschlagen werden sollen, eine nochmalige Licitation angestellet, und dazu Terminus auf den 14ten des bevorstehenden Monats Septembr. anberaumet worden; So wird solches hierdurch jedermänniglich, und insonderheit denen mit Holz handelnden Kaufleuten bekannt gemacht, und können diejenigen, welche resolviert sind obiges Eichen-Grenzholz zu handeln, sich in Ferrino, Vormittage um 10 Uhr, auf der Königl. Krieges- und Domainen-Kammer einfinden, ihren Woth ad protocollum geben und gewärtigen, daß sol-

ches

wes plus licitanti zugeschlagen, auch ein Contract darüber ertheilet werden solle. Signatum Stettin, den 10 Augusti, 1744.

Dem Publico toled hiemit bekannt gemacht, daß den 13 Sept. c. so bis 60 Stück Kugeln, von welchen Bruchsteinen, so alhier auf dem Königl. Schlosse befindlich, und von dem Schloss-Bau-Inspector Christoph, auf Bräulanen werden vorgezeigt werden, öffentlich licitiret werden sollen; Es können also diejenigen, so davon welche erhandeln wollen, sich in bemeldeten Termino den 13 Sept. c. auf der Königl. Krieges- und Domainenammer einfänden, und darauf ihren Voth ad protocolum geben, auch alsdenn gewärtigen, daß solche dem Meißbiethenden zugeschlagen werden sollen. Signatum Stettin, den 13 Augusti, 1744.

Königl. Preussische Pommerische Krieges- und Domainenammer.

Als im Josephischen Amt auf der Nahdungen, in dem sogenannten Kuhhagen, einige 60 Stück Nahdes Eichen fürhänden, woraus theils Schiffstheils Klappholz gemacht werden kan, und wegen Hiecirung dieser Eichen, Terminus auf den 12, 18 und 29 Sept. c. anberaumt worden; so wird solches hierdurch jedermänniglich und absönderlich denen mit Holz handelnden Kaufleuten zu wissen gesüget, damit diejenigen, welche Belieben tragen, sothane Eichen Stückweise oder auch alle, an sich zu erhandeln, sich im letzten Termin, Vormittags um 10 Uhr, auf der Königl. Krieges- und Domainenammer einfänden, ihren Voth ad protocolum geben und gewärtigen können, daß plus licitanti solche zugeschlagen, auch ein Contract darüber ertheilet werden solle. Signatum Stettin, den 15 Augusti, 1744.

Königl. Preussische Pommerische Krieges- und Domainenammer.

Nachdem ad instantiam Condictoris et Creditorum im Villerbeckischen Concurs, vom Königl. Hofgericht zu Stettin, ein anderweltiger terminus licitationis des Guthes Blantense, auf den 7 Sept. c. präfixiret; so wird solches auch hierdurch bekannt gemacht, und haben also diejenigen, so dieses Guth zu kaufen Belieben tragen, sich in Termino den 7 Sept. vor dem Königl. Hofgerichte zu melden und zu gewärtigen, daß das Guth plus licitanti ohnefahbar addiciret werden solle.

Es sollen den 9 und 10ten Sept. c. in des Eulodis zu S. Gertraud, Herrn Wehbergs Hause auf der Lastable, allerhand Mobilien, als Betten, Leinen, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Stühle, Bettstellen, und was dergleichen Hausrathes mehr, auch gezeogene Möhre und Wistolen, an dem Meißbiethenden öffentlich verkauft werden; wer also Belieben hat etwas davon zu erhandeln, kan sich in oberregten Terminis, Vormittags um 8 und Nachmittags um 2 Uhr, einfänden und baar Geld mitbringen.

Nachdem sich zu dem Krügerischen Hause in der Königsstrasse alhier, welches denen Krügerischen Creditors zugeschlagen worden, ein Käufer angezeiget, und man daher möglic gefunden, solches hierdurch öffentlich kund zu machen, um zu erfahren, ob sich nicht etwa noch ein bessere Käufer dazu angeben möchte; so haben sich diejenigen, welchen etwa dieses Haus anständig seyn möchte, binnen 8 Tagen bey dem Kaufmann Herrn Sterndberg, in der Wändchenstrasse zu melden, und wegen des Krügerischen Hauses Handlung zu pflegen, weil sonst mit dem angezeigten Käufer geschlossen werden sol.

Denen Liebhabern von Lotterien wird nochmals hiemit bekannt gemacht, wie noch einige Loose von der dritten Classe der sechsten Runnroschen Lotterie, so von Herrn ersten Wessern aus zoghafter Willigkeit gegen ihr Glück, abdononiret worden, zum Verkauf bey dem Herrn Doctor Ehrlichen alhier, fürhänden sind, als: Num. 8058 8062, 8092, 8098, 2261, und 2262. Es präfixiret schon ein jeder bey diesen Anlauf, den Einsatz von der ersten und zweyten Classe, und trite, wera ihm das Glück wohl wil, in eben die Rechte, zu gewinnen, als wenn er von Anfang gleich mit eingesetzt hätte; und da es sich sehr öfters erträget, daß die abdononirten Nummern im Gewinnen die allmächtigen sind, also wird deren baldiger Verkauf ohnefahbar verhoffet; wer also Lust und Belieben zu deren Ankaufung hat, kan sich anzeigigen Dats, bis den 3ten Sept. inclusive melden, also so lange mit deren Verkauf continuiret wird, nachher werden keine Lose mehr verlassen, wenn auch schon in doppelter Einsatz gezahlet werden wolte, weil den 7 und 8ten Euse, besagte dritte Classe schon gezogen wird, und mit denen übrigen 2 Classen, von 6 Wochen zu 6 Wochen, in der Ziehung continuiret werden sol.

## 2. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Als die Nothwendigkeit erfordert, daß zu Bezahlung des Oberamtmanns Oppermanns, Belgardischen Amts Paderreis, dessen Vieh-Inventarium angegriffen und an die Meißbiethende verkauft werden muß, solch Vieh-Inventarium aber aus sehr guten und Schaf-Schweins- und Federvieh, imaleiden aus sehr guten Pferd des bestes, und am 4 Sept. c. an die Meißbiethende veräußert werden sol; Sowid solches hiers mit jedermänniglich bekannt gemacht, und können diejenigen, welche von diesem guten Vieh etwas zu erhandeln Lust haben, am 4 Sept. c. auf dem Königl. Belgardischen Amts-Bornewald-Belgard, so nahe vor der Stadt-Belgard gelegen, sich melden, das Vieh in Augenlein nehmen, darauf bitten und gewis zu gewärtigen, daß dem Meißbiethenden solches Vieh, gegen bare Bezahlung zugeschlagen, und sofort verabsolget werden solle. Signatum Stettin, den 24 Augusti, 1744.

Königliche Preussische Pommerische Krieges- und Domainenammer.

Des Major Ludwig Christian von Berg Ritterguth Cremsow, in der Uckermark belegen, weld es die her 900 Rthlr. jährliche Pension getragen, und wobey 20 Wispel Winter- und 21 Wispel Sommer-Ausfaat, 5 behauete Bauerhöfe mit 15 contribuablen Hufen, 3 Baum- und Kieghärten, 3 Seen, Schäferey von 600 Häuptern, Wägherschick auf 8 Schwellen, Jurisdiction, ius patronatus und Jagden, welches alles 1110 Wbgr. 15 Aehl. jährliche Rente enthält, nach der Uckermärckischen Landtoge auf 17260 Rthl. 18 Gr. nach dem jährlichen Ertrag zu 4 Proc. mit aber, auf 26786 Rthl. 14 Gr. 3 Pf. gewürdet worden, ist bism Rdn. nisl. Obergericht zu Prenzlau, zum Verkauf angeschlagen; und sind die Käufer auf den 27 August, 24 Sept. und 27 October c. citirt.

Es sind zwey ähnliche importante Güter, ohnweit Edlin belegen, zu verkaufen, woben ein trefflicher Kornboden und fast alle Regalia stribanden; wer also selbige zu kaufen willens, kann eines insondablen Ver cords gewärtiget seyn, und umständliche Nachricht, auch den Preis bey dem Bürgermeister Reinhold zu Edlin ein erfahren.

Nachdem seligen Aelce Inspectoris Stessens Erben zu Beerwalde, auf des David Mostentins Schenkens, so nach der ersten Bestimmung 50, und nach der andern 81 Rthl. 12 Gr. gewürdiget, in termino licitationis den 19 Julii, welcher bereits in dem Intelligenz Bittel vom 10 Julii, Num. 2. kund gethan worden, nur 41 Rthl. 8 Gr. gebethen; der Mostentini aber die Schenne vor den gebothenen Preis nicht lassen wil; als ist ein adermittler Terminus auf den 21 Sept. c. angesetzt; welches hierdurch öffentlich kund gethan wird, damit, wer etwa einen pinguiorem emere abgeben wil, sich der selbe in Termino zu Beerwalde, bey dem Gerichtshalter Reinck melden, und gegen bare Bezahlung einen Käufer abgeben.

Es ist des Bedert Emanuel Gblowen zu Beerwalde, seine der seligen Kirche für 40 Rthl. versetzte Hypothek: 1) eine Schenne 17 Rthl. 2) ein Ende Land am H. Grabden belegen, 9 Rthl. 3) noch ein Ende Land am Voggenfuhl, 6 Rthl. 4) ein Grundstump am Ludwischen Wege, 2 Rthl. und 5) ein Ende Land im Dägnitz Felde, an dem Steinen Keller, 8 Rthl. gewürdiget worden, in Termino den 18 Sept. c. öffentlich licitirt werden; wer demnach die Güter hat sic ficirte Stücke zu kaufen, kan sich in termino proximo bey dem Gerichtshalter Reinck melden, und gegen bare Bezahlung einen Käufer abgeben.

In Beerwalde, soll seligen Daniel Goben Witwe, am Markt, nahe bey der Kirche, neben Herrn Aelce Inspectoris Willibald belegenden Hause, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 128 Rthl. gewürdiget worden, in Termino den 22 Sept. c. verkauft werden; zu dem Ende selches hiemit öffentlich kund gethan wird. Wer demnach einen Käufer abgeben wil, kan sich bey dem Gerichtshalter Reinck melden und darauf bieten, da denn zum licitatio das Haus qua. vor bare Bezahlung zugeschlagen werden soll.

Als das Königl. Hofgericht unterm 23 Martii 1744 dem hiesigen Gönningischen Testament, wegen ihrer habenden Forderung an den Herrn Hauptmann von Weyhers Erben auf Mulkentin, die beyden Bauerhöfe mit Pertinentien in Mulkentzin, so der Bauer Van. Warbt bewohnt, insgleichen den Bauers hof in groß Wastlin mit denen Pertinentien, welchen der Bauer Christoph Vater bewohnt, addicirt, und denn gedachtes juyvies Gönningisches Testament für nöthig findet, fordern 3 Bauerhöfe zu verkaufen; als wollen die erwannten Käufer sich fordersamst, diersehob bey dem Herrn Kuegelnath Heyer zu Starogard melden, welcher ihnen davon fernere nähere Nachricht geben wird.

Es sind die Kinder der verstorbenen Miasassen zu Nankam willens, ihr vorm Steinfher daselbst belegendes kleines Häuschen zu verkaufen; es liegt zwischen dem Kaufmann Herrn Krügern redter, und dem Baumann Westphalen linkerhand; und kan derjenige, so zu diejen Kauf Lust hat, sich bey dem Kaufmann Wasthan daselbst melden und Handlung anstellen.

Des seligen Herrn Bürgermeister Matens Haus in Zanow, weld es wegen des dau zu gehörigen vielen schönen Acker und Stellung, zur Wirtschaft ungeniebigem, und die Gerodrigten zur Frau und Brandreiner-Brennerey hat, ist zwar zum ditzern zum Verkauf, in den nöwendiglichen Intell. gerzertelt ausgedothet, dem ohngeachtet aber hat sich niemand gefundt, der selches nebst denen Länderey zu kaufen wollen; dahero der letzte Termin zu Verkaufung befristet Haus und Acker, auf den 2 Defort, hiemit anberumet wird, an welchem die erwannten Liebhaber sich auf dem Zanowischen Rathhause anmelden, und auf diese Stücke bieten, auch gewärtigen können, daß solche dem Wenigstenden Rathhause an eben, und auf die selbe auch an demselben Tage zugleich des Deputirten veräußert werden sollen; und wie auch an demselben Tage zugleich des Deputirten veräußert werden soll; so wird selches hiermit ebenmäßig kund gemacht, und können solch emach diejenigen, so Lust haben einoder das andere zu kaufen, sich in dem Sterbehause, des Morgens um 8 Uhr ein finden, und bar Geld mitbringen.

Zu Treptow an der Rega, werden nicht allein alle und jede Creditoren, welche an des seligen Paul Georg Helmigs, in der Kirchhoffstrasse belegenden und eingefallenen Hause, einige Ansprache zu haben vermeynen, ad verificandum et liquandum erant, auf den 17, 18 und 25 Sept. c. und sonderlich im letzten Termin, selch Morgens um 9 Uhr zu Rathhause zu erscheinen; hierdurch sub supra perpetuo sitenti vor gelassen, sondern auch zugleich diejenigen, welche etwas von den Materialien, dieses eingefallenen Hous verlasten Hauses, zu kaufen willens seyn, kund gemacht, daß sie in vorbenannten Terminen sich zu Rathhause melden, ihren Bots wegen dieser Stücke thun, und gewärtig seyn können, daß solche dem Wenigstenden gegen bare Bezahlung, zugeschlagen werden sollen.

Als Herrn Johann Gallea Haus und Land zu Veerwalde, so Caspar Gallen Wittve, modo Raschmacher Wolffen Ehefrau, so lange unter sich gehabt, verkauft werden soll; so wird solches männlich hierdurch öffentlich kund gethan, und kann derjenige, so nur zu einer oder beyderley Lust hat, sich bey dem Kaufmann Herrn Georg Stessen daselbst, oder auch wohl bey dem Herrn Procuratore hiesi und Notario Herrn Wechmannen zu Esßlin, melden und seinen Both thun, auch darauf dem Besinden nach, gewärtigen, daß mit ihnen contrahiret, und alle Sicherheit prästiret werden sol; Es können auch diejenigen, welche irgend Ansprache daran zu haben vermeynen, sich gleichfalls an besagten Orten damit melden, da ihnen denn gebürende Antwort werden sol; sollten sich aber sofort noch keine Käufere finden, so sol das Haus von insbesonderen Michaeli, an einen anständigen Wirthemann vermiehet werden, verhalten sich auch dergleichen Liebhaber bey obbemeldeten Herren in Zeiten melden können.

Die verwitwete Friderichen in Stargard ist willens, ihr Wohnhaus am Hofmarkt daselbst, zwischen der Frau Streiten ihren beyden Häuser inne belegen, zu verkaufen. Es sind darinnen 3 Wohnstuben, ein gewölbter Keller und ein Garten hinter dem Hause; wer also willens ist solches zu kaufen, kan sich bey ihr melden.

Als das zu Stargard am Markt belegene, und zu allerhand Nahrung sehr wohl aptirte Krügerische Haus verkauft werden sol; so können die etwanigen Liebhabere, sich bey dem Herrn Hofgerichts Secretair Joachim Christian Köpern, oder dem Kaufmann Herrn Treplin daselbst melden, und eines billigen Worts gewärtigen.

### 3. Sachen, so außerhalb Stettin verkauft worden.

Als der Bürger und Kaufmann, Herr Peter Pappe zu Rügenwalde, unterm 23 Julii c. mit dem Bürger, Herr David Berner, wegen ihrer beyden Schreunen vor dem Steinhof, einen Vermutations-Contract errichtet und geschlossen, und denn ersterer dem letztem, noch 18 Rthlr. zuzugeben sich verbindlich gemacht, auch der Umtausch würklich erfolgt: So wird diese unternommene Vermutation, mittelst hierdurch, zu jedermanns Wissenstast gebracht.

Zu Buhlis, verkauft Mons. Johann Jacob Wesenberg, ein Stück Acker vor dem Stummelsburgischen Thore, hinter der Ziegelheune, belegen für 27 Rthlr. und ein Stück vor dem Mühlenthore, in dem so genannten krummen Dreieck, für 30 Rthlr. Summa 57. Rthlr. an die verroitwete Bürgerin und Brauerin, Frau Andreas Mindten, welcher Kauf und Verkauf hierdurch dem Publico bekannt gemacht werden sollen.

### 4. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Der Herr Senator Kornmesser, wil sein alhier in der breiten Strasse belegenes Wohnhaus, worinnen 7 Stuben, 3 Keller, 4 Hausböden, eine schöne große Küche, und andere gute Belegenheit, schöner großer Hofraum, zwey große Auffahrten, Stallung, und eine große Wagenremise, fürhanden, vermietthen; Wer demnach solches von Michaeli c. an, zu mietthen beliebet, wolle sich bey dem Herrn Eigenthümer melden und der Miethe halber accordiren.

Als diejenige Logimenter, in dem, der Königlischen Cassadischen Schule jungherrigen so genannten Reinholdischen Hause, welche der Herr Hauptmann von Knoblauch, und der Herr Hauptmann von Thum, bishero zur Miethe bewohnet, und wobei Stallung auf vier Pferde, ein Wagenkauer, und guter Hofraum fürhanden, annoch lebz stehen, und hinvörder vermiethet werden sollen; So können diejenigen, welche solche zu mietthen willens sind, selbige besehen, und der Miethe halber, mit dem Herrn Regierungs Secretario Bullen accordiren und sich vereinigen.

### 5. Sachen, so innerhalb Stettin zu verpachten.

Als in denen, zu Verpachtung der Unterhaltung der hiesigen publicquen Laternen, mit Del und haumswollenen Dacht und der Ansetzung derselben, angelegt gewesenenen Licitationsterminen, sich kein dergleichen Entrepreneur, welcher billige Conditiones und ein proportionirtes Geld-Quantum annehmen wollen, zu Unterhaltung der publicquen Laternen engagiren wollen, und man daher resolviret, anderweilige Licitationstermine anzuberaumen, auch gar leicht einzusehen ist, daß, wenn einer bey dieser Entreprise eine gute Wirthschaft observiret, derselbe nicht nur dabey gar wohl werke besehen, sondern auch vor seine Bemühung einen raisonnablen Profit obtiniren können; So wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können diejenigen, welche die Ansetzung und Unterhaltung der hiesigen publicquen Laternen mit Dacht und Del, gegen ein proportionirtes Geld-Quantum, von künftigen Michaeli an, auf ein oder mehr Jahre annehmen wollen, am 20 August, 3 und 17 Sept. c. sich alhier, auf der Königl. Krieges- und Domainenkammer einfinden, wie viel sie alljährlich vor Ansetzung und Unterhaltung der publicquen Laternen mit Del und Dacht, an Gelde verlangen ad protocolum anzeigen und versichert seyn, daß ein raisonnabler Contract mit demjenigen, der die besten Conditiones übernimmet, geschlossen werden solle. Signatum Stettin, den 11 Augusti, 1744.

Königl. Preussische Pommerische Krieges- und Domainenkammer.

Als des seligen Herrn Rittmeister, Carl Reinhold von Portern, kleines und grosses Gut in Glasow bey Solbin, nebst der Mühle, Schmiede, Kaff, Hausmühen, und andern Pertinentien, gegen künftigen Fastnacht, an einem guten Pächter zur Vertheilung offen wird; So tan sich derjenige, welcher eine rechtliche Intention hat, und anugsame Sicherheit prästiret, mit dem forderlichsten bey dem Prediger Würdardi, oder den Herrn Geheimen Rath von Nib in Alten-Stettin, nahe bey dem Herrn General von Bredow wohnend, melden, und wegen der Arthende des erwöhlten Gutes, Handlung pflegen.

## 6. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Es wil der Kaufmann Christian Schmidt, in dem jetzt vorsehenden Rechtstage nach Bartholomäi, den 9 Septembr. c. Vormittags, bey dem Lobshaimen Laßadischen Gericht alhier, sein Vorderhaus in dem ihm und Schiffer Hüttenreim zustehenden gemeinschaftlichen Hause, welches auf der Schiffbauher Laßade, zwischen des Schiffers Kemeel und des Quagner Stephansen Häusern inne belegen, vor- und ablassen; welsches hiemit gebührend notificiret wird.

Desgleichen sol des Schopenbrauer, Frederick Seelows Haus, auf der grossen Laßade, alsdals in dem annoch vorsehenden Rechtstage nach Bartholomäi, und zwar den 9 Septembr. c. in dessen Vormittags-Stunden, bey dem Lobshaimen Laßadischen Gericht, vor- und abelassen werden; und denen dierjenigen, so eine gegründete Ansprache zu haben vermeynen, sich alsdenn melden und ihr Recht wahrnehmen.

## 7. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

Zu Sollnow, verkauft Herr Bürgermeister Hamel, sein in der Vapenstrasse belegen Wohnhaus; an die beyden Bürger, Michael Krün und Daniel Botthern, und sol ihnen das Haus den 8 Septembr. verlassen werden; Wer nun Verwirrer etwas zu sagen hat, tan sich alsdenn, des Morgens um 9 Uhr zu Rathhause, sub poena praecclusi, melden.

Als der über des seligen Georgen Wadephus, weiland Müllers zu Barckewitz und dessen Witwen Vermögen, entstandene Concuris bis zur Distribution, Urtheil geendiget, und diese den 21 Septembr. als den Montag nach dem 17ten Trinitatis zu Barckewitz, publiciret werden sol; So wird solches hieburch denen Creditoribus bekant gemacht, und haben dieselben sich gedachten 21ten Septembr. Vormittags zu Anhörungs der Distribution, Urtheil zu Barckewitz einzufinden.

By denen Königl. Preussischen Stadtgerichten zu Prenzlow, ist des dasigen Bürgers und Gastbeckers, Meister George Schulzens in der Butterstrasse, zwischen Stagemanns und Schäfers Häusern inne belegen Haus, so ein Halberbe, nebst Hofraum, Stall und dahinter befindlichen Garten, mit der gerichtlichen Taxe von 508 Rthlr. 3 Gr. und dem darauf geschehenen Plecto der 450 Rthlr. dringender Schulden halber, ad instantiam, des gleichfalls Bürgers und Gastbeckers daseibst, Meister Amos Wiergens, zum dritten und letzten malh subhastiret, und Terminus Adjudicationis auf den 10ten Septembr. c. anberaumet worden, an welchem denn sowol Meister George Schulze, und dessen Ehefrau, als auch alle und jede Creditores ad liquidandum et justificandum praetensis, Morgens um 9 Uhr zu erscheinen, sub poena perpetui silentii citiret werden.

Noch ist alda des dasigen Bürgers und Schlächters, Meister Joachim Wihlens, auf der Neussadt, zwischen Suppiensens und Savage Häusern inne belegen Haus, so ein Halberbe, nebst Hofraum und Hintergebäude, auch Wassergänge, mit der gerichtlichen Taxe von 370 Rthlr. 17 Gr. und dem darauf geschahenen Gebot der 200 Rthlr. dringender Schulden halber, ad instantiam, des Herrn Hauptmanns Johann George Jacquets, zum dritten und letzten malh subhastiret, und Terminus Adjudicationis, auf den 10ten Septembr. c. Morgens um 9 Uhr anberaumet worden; An welchem denn so wol der gedachte Meister Wihle et uxor, als auch alle und jede Creditores, ihre Forderungen zu liquidiren und justificiren, zu erscheinen, sub poena praecclusi et perpetui silentii citiret werden.

Herr Johann Christoph von Schliesen, Vossessor des Guts Braunsberg, hat Vermöge Erbkön vom 12 Septembr. 1741. an seinem Halb-Bruder, Herrn Joachim Melchior von Schliesen in Colberg abgetreten, 24 und drey Viertel Morgen Acker, welche im dasigen Klosterfelde und am Höhenberge belegen sind, und ist willens, solchen Acker auf insehenden offenen Bürger-Rechtstaxe, ihme und seinen Erben gerichtlich zu verlassen; Solte nun jemand erhebliche Ursachen bezujbringen haben, warum solches nicht geschehen könnte, derselbe wolle seine Cura in foro competenti, binnen Ordnungsdress zu manifestiren suchen.

Es wird hiemit jederman bekant gemacht, daß Meister Peter Andros Kroll, Bürger und Pantoffelmacher in Starard, von den Pantoffelmacher, Meister Ulrich Wöhm, sein in der Knuststrasse, zwischen Meisters Langen und des Herrn Antmann Bergen inne belegen Wohnhaus, verkauft hat, um und für 160 Rthlr. wocher nebst kommenden Verlassungstag die Verlassung gegeben werden wird. Solte nun jemand an diesen erwöhlten Hause etwas zu wütendiren haben, tan er sich innerhalb drey Wochen bey den Käufer melden, nach geschehener Verlassung aber: wird er nicht gebüret werden.

Nachdem der Schlichter Meister Caspar Griese zu Garz an der Ober, bereits unter den 2 April 1742 Concursum erregt und dessen Wohnhaus, dem Publico zum Verkauf oder allenfalls zur Miete, ausgeschrieben worden; sich aber so wenig ein Käufer, als Miethsmann dazu finden wollen, untermehro hingegen der dassige Weibsch Becker Meister Christ. Krüger, sich zum Käufer dazu angeden, man aber noch pinguiorem emtorem zu desto besserer Befriedigung teret Cassorium erwartet; So wird dieses Wohnhaus von 2 Etagen, nebst den auf dem Hofe befindlichen Speicher und der dazu zum ganzen Erbe belegener Wiese, hiermit obermalen zum Verkauf, more distahendum, dem Publico offeriret und dazu Termin auf den 8 und 22 September, wie auch auf den 6 October c. anberaumet. In welchen die etwanigen Liebhaber, auf diesem Jahrsacht gelegenden Wohnhaus, cum pertinentiis, ihren gerichtlichen Both ad protocolium geben, sub licitans in termino ultimo die ohnefehlbare Adjudication gemärtigen kan, wie den auch in letztern Termino, als den 6 Octobris, die Creditores hiermit ad liquidandum et deducendum iura, vermittelst Production ihrer Originals Urkunden, sub poena praeclausi citiret und vorgeladen werden.

### 8. Personen so entlaufen.

Es ist zwischen dem 2ten und 3ten Augusti, den Herrn Major von Pöhl zu Bohvit bey Greifenburg, ein Unterthan, Namens Joachim Wrensch, dem er die Gärtnerprofession in Preussen zu Sintenlein 3 Jahre lernen lassen, ohne die geringste scheidende Ursach, weagelaufen; er ist 20 und ein halb Jahr alt, aus Lützel gebürtig, hat rothe Haare, ist ganz voll Sommerpfeffen, 5 Fuß und ohnefehr 2 bis höchstens 3 Zoll hoch, und in verwichenen Ray erst aus der Lehre gekommen, und also noch Preussisch als gut hochdeutsch redet. Er hat gedoppelte Kleidung mitgenommen, als einen ganz h. Veritun Rock, Camisol und Hosen, mit weissen aggefossenen Knöpfen, arons, eines blauen Rock und Camisol, mit weißen Nähnzen Knöpfen, die Rockknöpfe sind spitzig, die Camisolknöpfe gedreht und plat. Imgleichen ein paar gelbe Wollseilene Hosen, so drey mahl an der auswärtigen Seite gelaschet; auch weiße Leinwandte Hosen, und zwey neue Hüthe. Einen Hut mit einer neuen silbernen Fresse, und den andern ohne Fresse; die Kleidung er ohne Zweifel wechselfeise tragen wird. Noch hat er ein neues Messing, so 6 Dichtl. lothet, mitgenommen. Wer also diesen jungen Gärtner kan angehen und besonders sehen, daß er fehl gerommen werde, sol, so bald es nach Greifenburg, an das Postamt in Pommern, net seiret wird, so gleich 10 Rthlr. baar zum Recompens, die auf einen Deserteur gesetzet, nebst Ersatzung aller Kosten, bezahlet bekommen, und der Deserteur abgehohlet werden. Die Herren Prediger an und in Vorpomern wohnend werden gebeten, auch diese von den Conjeln oder Kirchenthören kund zu machen, daß der Entlaufene schon groß Brüt er in der Gewalt hat.

Zu Wollfegagen in der Ufermark, ist Johann Post, ein zu diesen Teilen gehöriger Unterthan, welcher bey dem Herrn Reichsgrafen von Schwerin als Vorreuter in Diensten gestan er, vor weniger Tagen in der Nacht, ohne alle Weis, hohhafter weise heimlich aus dem Dienst entlaufen; Dieser Pflichttreue Mensch ist mittelmaßiger Statur, 26 Jahre alt, eines breiten und etwas hagen Gesichtes, und trägt, wo er die Kleidung nicht verändert, einen blau tubernen Rock, daran weiße Knöpfe mit tothen Aufsatz, aber, so mit roth und silberrautigen Schnüren besetzt, eine dergleichen Weste und ebene Hosen, wie auch einen Duth mit einer breiten silbernen Fresse; Solte also de selbe sich wo betreten lassen, so wird die Gerichtigkeit des Drey dienlichersuchet, selbigen arretiren zu lassen, und dem hochgräflichen Schmarinsten Amte zu Wollshagen, bey Pregelow, davon Nachricht zu geben, da denn bey desselben Abholung die etwaige Kosten mit allen Dank ersattet werden sollen.

### 9. Gelder, so zinsbar ausgethan werden sollen.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß bey der hiesigen Königl. Landrentkay, ein gewisses Capital a 1750 Rthlr. stückhändig, welches auf 1 Jahre gegen sichere Hypothek, zinsbar ausgethan werden soll. Dazum nun jemand die es Capital gegen 5 Procent an sich nehmen wil, ein sichere Hypothek zu stellen im Stande ist, derselbe kan sich bey der Königl. Landrentkay und Domainencomptroller Meyden und praesens praesens, die Auszahlung erwarten. Stettin, den 18 August 1742.

Königl. Preussische Pommersche Kriegs- und Domainenammer.

Es sind bey der Prediger Wittwenesse zu Stargard 200 Rthlr. Capital eingenommen, welche den Witzmen zum Bestn, widerum zinsbar ausgethan werden sollen und müssen. Wer unter selben benöthiget, und die gehörige Sicherheit zu stellen im Stande ist; son sich bey dem Pastor Johana Christoph Gercken, bey der Heil. Geistesk. wie dafest, melden und nähere Notiz d. d. stoll einsehen.

Es sind 200 Rthlr. Silbergeld, bey dem awerten Bedinam den Lepanant vorrathig; Wer solche verlanget und Präkande prästiren kan, wolle sich bey dem Herrn Reichsstatz Coyer, dieselbe baldigst zu Stargard melden.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Hochaltdliche Herrschaft zu Poffel, denen Reisenden zum Besten, eine neue Brücke über die Zammel, in der sogenannten Punoer Heide, ohnweit dem neuen Krütze, bey dem Kuhfort anfertigen lassen. Demnach nun alle diejenigen, welche von Stargard, Stettin, Golno, Raugart und der Orten, die Straße über Regenwalde zu gehen haben, sich, statt daß sie sonst über die Rademers-Mühle und Waldemün, ihren Weg genommen, anho wenn sie gleich von kleinen Berg durch Hasden, und die von Raugart über Riß und Lasbeck, den neuen Krug vordrey, über obgenannte Brücke passiren; über eine starke Meile näher reisen, auch nicht nöthig haben, über Schmeltzdorf den Fink, bey dem Hermsdorfer Holzstaken, woselbst die Brücken weggetrieben, mit großer Gefahr zu passiren. Mehrgedachter neuer Krug auch von erweiterter Herrschaft dergestalt eingerichtet ist, daß die Reisenden, alle erforderliche Bequemlichkeiten, sowol für sich als die Pferde darin haben können, so zweifelt man auch so weniger an erwidertem guten Erfolg, dieser dem Publico zum Besten gemachten Veranstellung, und thut zugleich in jedermanns Wissen, daß die sonst bey der Rademers-Mühle, über den Fluß Uckelep gehaltene Brücke, nunmehr, da selbige bey Veränderung des Weges, von gar keinem Nutzen weiter ist, nach Verlauf von 4 Wochen abgeworfen, und anderweitig gebraucht werden sol.

Nachdem nunmehr die Gröbensch Lotterie gezogen, und Ziehungs-Listen bey dem Kaufmann Herrn Paul Buchnern, a Stdt 6 Pf. zu haben seyn; so werden Interessenten gebeten, sich solche zu bedienen, und nachzusehen, ob sie was gewonnen, weil innerhalb 14 Tagen, alle Gewinne ausgezahlt, und über 4 Wochen, die Billets, statt Quittung, der Commission eingeschandt werden sollen; Welcher Interessente nun faumtellig hierinnen ist, wird nachgehends seines Gewinnes halber, keine Rede und Antwort gegeben werden und hat er sodenn selber, ein solches sich zu imputiren.

Nachdem die erste Classe der neuen Berlinischen 5 Classen Lotterie, nunmehr gezogen, und die Ziehungs-Listen, bey denen Collecteurs zum Durchlesen zu haben sind; so hat man solches hiermit denen Interessenten hiermit abetreiben wollen, und können diejenigen, so darinnen gewonnen, von nun an ihre Gewinne bey denen Collecteurs wo der Einlass geschehen, gegen ihre Quittungen abfordern, diejenigen aber, deren Lose nicht herausgekommen, werden ersuchet, die Renovation derselben zur zweyten Classe, vor den 22 September a. c. zu besorgen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß ihre Lose noch Ablauf solcher Zeit, an andere Liebhaber überlassen werden, indem mit Ziehungs der zweyten Classe auf den 13 October verfahren werden sol. Es sind auch annoch zur zweyten Classe einige Lose zu haben, und belieben diejenigen, so noch Placire finden in dieser profitablen Lotterie zu interessiren, sich deshalb bey hiesigen Collecteurs, Herrn Freysener in der Schußstraße und Herrn Meyer in der grossen Dierstraße zu melden.

Es ist bey Herrn Wendland alhier, schon vor 5 Jahren, von der Frau Amtmann Sparmann, eine alte estonen Abriens verfertig und darauf 13 Rthl. 7 Gr. vorerstedet worden; Weil nun dieselbe nicht einmal so hoch anzubringen seyn möchte, so hat Eigenthümerin dieselbe einzulösen, oder freyzugeben, daß solche so gut als möglich, verkauft werden möge.

11. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 19 bis den 26 Aug. 1744.

Sind nicht eingeschendet worden.

12. Copulirte und ebelich Eingesegete in Stettin.

Vom 19 bis den 26 Aug. 1744.

Herr Johann Matthes Hüncke, Bürger und Kleinhändler, mit Jungfer Maria Luise Wartenbergs.

13. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

Waaren bey R. a 280 Th.

Schwedisch Eisen. 8 Rth. 4 bis 8 gr.  
 Englisch Wey. 13 Rth. 12 gr.  
 Ditto Vitriol. 5 Rth. 12 gr.  
 Fälandischen Fisch. 15 Rth.  
 Schwedisch Vitriol. 5 Rth. 8 gr.

Ordinaire Lasse. 10 bis 11 Rth.  
 Königsberger Dampf. 25 Rth.

Waaren bey C. a 110 Th.

Indischer Pfeffer. 46 Rth.  
 Dänischer dito 45 Rth.  
 Groß Melis. 22 Rth.

Klein dito 23 bis 24 Rt.  
 Refinaden. 25 Rt. 12 gr. bis 26 Rt.  
 Candisbroden. 32 bis 31 Rt.  
 Puderbroden. 27 Rt. 12 gr. bis 29 Rt.  
 Mandeln. 18, 20 bis 23 Rt.  
 Grosse Rosinen. 8 Rt. 12 gr. bis 9 Rt.  
 Corinthen. 9, 10 bis 11 Rt.  
 Feine Crappe. 23 Rt.  
 Mittel dito 27 Rt.  
 Breslauer-Röthe. 7 bis 15 Rt.  
 Rüben-Olie. 9 Rt. 6 gr.  
 Fein-Olie. 10 Rt. 6 gr.  
 Kreide. 5 bis 6 gr.  
 Feine calcinirte Potasche. 6 Rt.  
 Salpeter. 32 Rt.  
 Gemahlen Blauholz. 5 Rt. 8 gr.  
 Dito Rothholz. 13 Rt.  
 Muscovitisch Lichtalg. 9 Rt. 12 gr.  
 Reis. 5 Rt. 8 gr. bis 5 Rt.  
 Kümmel. 6 Rt.  
 Rothen Welsch. 3 Rt.  
 Weissen dito 3 Rt.  
 Moscobade. 14, 15 bis 20 Rt.  
 Brauner Ingber. 8 bis 9 Rt.  
 Englische Erde. 18 Rt.  
 Englisch Blodzinn. 26 Rt.  
 Dito Stangen Zinn. 28 Rt.  
 Hagel. 6 Rt.  
 Gelbe Erde. 2 Rt.  
 Puder-Zucker. 20 Rt.  
 Bleyweiß. 7 Rt. 8 gr.  
 Succade. 24 Rt.

### Waaren zu 100. lb. in Fässer.

Stockfisch. 3 Rt.  
 Mittel Rothscheer frisch. 3 Rt.  
 Rehl-Spurten. 2 Rt.  
 Gemeine dito 2 Rt.  
 Amidon. 5 Rt. 12 bis 16 gr.  
 Baum-Olie. 15 Rt.  
 Sevil-Olie. 16 Rt.  
 Braunen Syrop. 4 Rt.  
 Schwefel. 5 Rt.  
 Silber-Blöthe. 6 Rt.

### Waaren zu Steine à 22 lb.

Preussischer Flachß 2 Rt.  
 Pommerischer dito 1 Rt. 4 gr. bis 2 Rt. 12 gr.  
 Weisse Seife. 2 Rt. 12 gr.

### Waaren bey Pfunden.

Orlean. 15 bis 16 gr.  
 Indigo St. Domingo. 1 Rt. 16 gr.  
 Dito Quatimalo. 1 Rt. 12 gr.  
 Dito Lauro. 1 Rt. 11 gr.  
 Chocolate. 14 gr.  
 Lebantische Coffee-Bohnen. 16 gr.  
 Ostindische dito 10 gr.  
 Grosse dito 10 gr.  
 Grün Thee. 1 Rt. 8 gr.  
 Kayser-Thee. 2 bis 3 Rt.  
 Thee de Boy. 1 Rt. 8 gr.  
 Super fein Thee. 2 Rt. 12 g. bis 3 Rt.  
 Gelb Wachs. 10 gr.  
 Knaster-Toback. 1 Rt. 8 bis 12 gr.  
 Virginscher dito. 4 gr. 6 pf.  
 Vincens dito 5 gr.  
 Geseerten dito 5 gr.  
 Muscaren-Rüsse. 2 Rt. 6 gr.  
 Muscaren-Blumen 4 Rt.  
 Concionelle. 6 Rt. 12 gr. bis 7 Rt.  
 Nelken. 2 Rt. 12 gr.  
 Feine Cardemom. 2 Rt. 6 gr.  
 Brauner Candiszucker. 5 gr. 6 pf.  
 Weisser dito 8 bis 10 gr.  
 Schwaden-Grün. 2 gr. 6 pf.  
 Canel. 1 Rt. 12 gr.  
 Safran. 8, 9 bis 10 Rt.  
 Engl. Kalbleder. 12 bis 14 gr.  
 Fuchten. 6, 7 bis 8 gr.  
 Corduan. 1 Rt. 4 gr.  
 Danziger Sohl-Leder. 6 gr.  
 Engl. Sohl-Leder. 6 gr.  
 Ross-Leder. 6 gr.

### Waaren bey Tonnen.

Weiss Hallisch Salz. 5 Rt. 1 pf.  
 Schwarze hiesige Seife. 15 Rt.  
 Einländischer Alaun den Centner. 5 Rt.  
 Berger Ibran. 17 Rt.  
 Grönland. dito 18 Rt.  
 Engl. Steinkohlen. 1 Rt. 4 gr.  
 Matse-Hering. 10 Rt.  
 Doll dito 10 Rt.  
 Ihlen dito 8 Rt. 12 gr.  
 Berger dito 7 Rt.



**Waaren bey Stücken.**

Coulcut Leder das Fell. 1 Rt. 8 gr.  
 Gelb Caffian. 1 Rt. 16 Gr. bis 2 Rt.  
 Roth Kalbleber. 16 gr.  
 Dito Schafleder, 10 gr.  
 Schwedische Schleiffleine. 6 gr.

**Biertaxe.**

	Rfl.	Gr.	Pf.
Stettin'sches braun Bistkerbier, die halbe Tonne	1	13	4
das Quart			9
Stettin'sch ordinair weiß u. braun Krugbier, die halbe Tonne	1	4	
das Quart			7
die Bouteille			8
Weizenbier, die halbe Tonne	1	4	
das Quart			7
die Bouteille			8

**Brodtaxe.**

	Pfund	Loth	Quent.
Vor 2. Pf. Semmel	9		
3. Pf. dito	14		3
Vor 3. Pf. schön Nothenbrod	23	2	3
6. Pf. dito	1	15	1 1/3
1. Gr. dito	2	30	2 2/3
Vor 6. Pf. Hausbackenbrod	1	21	3 2/3
1. Gr. dito	3	11	3 1/4
2. Gr. dito	6	14	2 3/4

**Fleischtaxe.**

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	2
Kalbfleisch	1	1	3
Lammfleisch	1	1	1
Schweinfleisch	1	1	4

**Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.**

Vom 19 bis den 26 August 1744.  
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 19 August sind allhier abgegangen 251 Schiffe.  
 Num. 252 Friederich Steckling, dessen Schiff Frau Elisabeth, nach Danzig mit Glas und Toback.  
 253 Friederich Küsselbach, dessen Schiff Maria, nach London mit Weizen, Dreyhoft und Bodenstäbe.  
 254 Jacob Miller, dessen Schiff Sophia, nach Penamünde mit Weizen, Dreyhoft und Bodenstäbe.

255 Johann Prohntz, dessen Schiff Dorothea, nach Penamünde mit Weizen, Dreyhoft und Bodenstäbe.  
 256 Johann Kätke, dessen Schiff der Hlger, nach London mit Weizen, Dreyhoft und Bodenstäbe.  
 257 Christian Stofreen, dessen Schiff Johannes, nach Wolgast mit Galmen.  
 258 Martin Mantz, dessen Schiff der junge Martin, nach Anklam mit Kaufmanns Waaren.  
 259 Joachim Schmid, sen. dessen Schiff der preussische Adler, nach London mit Weizens Dreyhoft und Sonnenstäbe.  
 260 Michael Kögel, dessen Schiff Margaretha, nach London mit Weizens Dreyhoft und Sonnenstäbe.  
 261 Joachim Krüger, dessen Schiff die Hofnung, nach Penamünde mit Weizenstäbe.  
 262 Johann Mackow, dessen Schiff die Hofnung, nach Penamünde mit Weizenstäbe.  
 263 Michael Neumann, dessen Schiff Michael, nach Penamünde mit Weizenstäbe.  
 264 Michael Walow, dessen Schiff Fortuna, nach Penamünde mit Weizenstäbe.  
 265 Peter Utes, dessen Schiff Maria, nach Penamünde mit Weizenstäbe.

265 Summa derer bis den 26 August, allhier abgegangenen Schiffe.

**Angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.**

Vom 19 bis den 26 August 1744.  
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 19 August sind allhier angekommen 190 Schiffe.  
 Num. 191 Hans Johansen Bodenhof, dessen Schiff Simson, von Kopenhagen mit Hafer.  
 192 Andreas Bodenhof, dessen Schiff Fortuna, von Kopenhagen mit Hafer.  
 193 Peter Dinse, dessen Schiff Fortuna, von Penamünde mit Wein.  
 194 Johann Verens, dessen Schiff S. Johannes, von Penamünde mit Wein.

194 Summa derer bis den 26 August allhier angekommenen Schiffe.

**An Getreide ist zur Stadt gekommen.**

Vom 19 bis den 26 August, 1744.

	Winipel	Scheffel
Weizen	8.	4.
Roggen	11.	1.
Gerste	7.	21.
Malz		
Hafer	64.	16.
Erbsen		16.
Buchweizen		16.
Summa	87.	2.

14. Wolle

# 14. Wolle- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Vom 21 bis den 28 August, 1744.

zu	Wolle der Stein.	Weizen- Winsel.	Woggen- der Winsp.	Gerste- der Winsp.	Malz- der Winsp.	Haber- der Winsp.	Erbsen- der Winsp.	Buchweiz- der Winsp.	Hopfen der Winsp.
Stettin	46.5 R.	25 R.	17 R.	13 R. 12 g.	16 R.	9 R.	21 R.	—	27 R.
Idlis	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Neuwarp									
Ventau	—	26 R.	17 R.	16 R.	18 R.	15 R.	24 R.	—	—
Ufermünde	—	27 R.	20 R.	18 R.	18 R.	—	—	—	—
Anklam d. I. St.	1 R. 14 g.	26 R.	16 R.	16 R.	16 R.	—	—	—	—
Hesewald d. I. St.	2 R. 2 g.	28 R.	21 R.	18 R.	18 R.	16 R.	20 R.	—	12 R.
Hesdom	4 R.	26 R.	18 R.	16 R.	18 R.	13 R.	23 R.	20 R.	12 R.
Demmin d. I. St.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trepto an der L. See, der I. St.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Varz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen									
Riddichow									
Greifenberg									
Greifenhagen	3 R. 12 g.	28 R.	17 R.	—	—	—	—	—	—
Holtau									
Wollin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Trepto an der H.									
Sammin									
Loiberg									
der leichte Stein	—	26 R.	19 R.	—	—	—	—	—	—
Damm	4 R. 2 g.	23 R.	18 R.	—	—	—	28 R.	—	29 R.
Stargard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Trepenwalde									
Tempelburg	4 R.	—	19 R.	—	—	—	—	—	—
Lahrs	—	28 R.	18 R.	—	—	—	—	—	—
Wahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pyritz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rassow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wlatze	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Raugardten									
Daber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edlitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polzin	3 R. 20 g.	32 R.	20 R.	14 R.	16 R.	12 R.	18 R.	—	24 R.
Neu-Stettin	4 R. 8 g.	32 R.	16 R.	12 R.	16 R.	16 R.	16 R.	32 R.	28 R.
Belgardt	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Beerwalde									
Banan	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	4 R. 6 g.	—	24 R.	16 R.	18 R.	12 R.	—	—	—
Edelin	Hat	nichts	eingesandt	18 R.	—	—	—	—	24 R.
Regenwalde	—	—	—	14 R.	—	—	—	—	—
Wublig	3 R. 16 g.	32 R.	18 R.	13 R.	14 R.	12 R.	16 R.	12 R.	—
Hummelsburg	Hat	nichts	eingesandt	16 R.	—	—	—	—	24 R.
Schlawe d. I. St.	—	32 R.	—	—	—	—	—	—	—
Stolpe	3 R. 12 g.	—	16 R.	—	14 R. 16 g.	—	—	—	—
Seunburg	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1. Gr. zu bekommen.